

Eine Brücke der Begegnung

Erste schwimmende Brücke Europas wurde zwischen St. Margarethen und Kobenz eröffnet.

Ein in Europa einzigartiges Projekt ist die schwimmende Brücke, die die beiden Gemeinden St. Margarethen und Kobenz seit Samstag verbindet. „Eine Vision ist Wirklichkeit geworden“, freuten sich die beiden Bürgermeister Eva Leitold



Die Ehrengäste bei der Brückeneröffnung.

Fotos: Schwarz



Arbeiten zusammen: Eva Leitold und Roland Pucher.

(VP) und Roland Pucher (SP).

Die beiden 32 Meter langen Brückenelemente sind in der Flußmitte durch ein Ponton verbunden, einem Schwimmschiff mit 16 Meter Länge, das mit dem Wasserpegel der Mur mit steigt und fällt. „Grundidee der Brücke war es, das Erlebnis Wasser beim Queren des Flusses intensiv spüren zu lassen“, sagt

Architekt Roland Thierrichter.

Für die vielen Besucher waren die technischen Einzelheiten allerdings Nebensache. Sie erfreuten sich vielmehr am Zusammenspiel der Musikvereine beider Gemeinden. Auch bei den Kosten wurde brüderlich geteilt: Insgesamt mussten rund 450.000 Euro für das Projekt aufgebracht werden.